

NORDKIRCHEN- Mitteilungen

Juni 2012



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-871
gdahlmann.nka@nordelbien.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt**Seite****I. MITTEILUNGEN**

Pflichtkollekten im Monat Juli 2012.....	2
Offizielle Bezeichnungen in der Nordkirche	3
Stellenausschreibung Frauenwerk.....	6

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen des CVJM.....	7
Veranstaltungen PTI Nordelbien Juni bis Juli 2012.....	7
Veranstaltungen in der Hermann Ehlers Akademie in Kiel.....	10
Veranstaltungen im Ansversus-Haus	11
Pastoralkolleg – Kurse im August.....	14
Veranstaltungen das IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Kiel für Sommer 2012.....	16
Veranstaltungen des IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Hamburg im Jahr 2012.....	17

I. MITTEILUNGEN

Pflichtkollekten im Monat Juli 2012

Pflichtkollekte der EKD am 01.07.2012 (4. Sonntag nach Trinitatis) - Ökumene und Auslandsarbeit -

Gemeinschaft erfordert Begegnung. Dies gilt auch für die weltweite Gemeinschaft der Kirchen. Kirchen aus verschiedenen Teilen der Welt und aus unterschiedlichen Traditionen können ihre Verbundenheit erleben, ihre Gemeinsamkeiten stärken und Unterschiede geschwisterlich gestalten.

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) bietet Raum für eine solche Begegnung. In ihm sind rund 350 Kirchen protestantischer, anglikanischer und orthodoxer Prägung aus aller Welt zusammengeschlossen. Die alle sieben Jahre stattfindende Vollversammlung des ÖRK findet 2013 in Busan, Südkorea, statt. Dort werden zentrale Fragen des gemeinsamen Zeugnisses der Kirchen bearbeitet und weit reichende Beschlüsse gefasst.

Es wird um ein gemeinsames Zeugnis für einen „gerechten Frieden“ gehen. Die Not verfolgter und bedrängter Christen ruft nach verstärkten Formen von Unterstützung und Anwaltschaft. Ein gemeinsames Verständnis von Mission soll erarbeitet werden. Strategien zum Dialog mit den Pfingstkirchen, die weitgehend nicht zum ÖRK gehören, werden gesucht. Schließlich geht es um Perspektiven des Dialoges mit den Weltreligionen.

Mit der Kollekte will die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) die Vorbereitung und Durchführung dieser wichtigen Vollversammlung unterstützen.

Hintergrundinformationen finden Sie im Internet unter:
http://www.ekd.de/kollekten/2012_oekumene_ausland.html.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen.

Az: 8160 T Jü

Jürß

Offizielle Bezeichnungen in der Nordkirche

Heißt es nun Bischof *im* oder *für* den Sprengel? Gibt es eine Sprengelbischöfin oder eine Bischöfin im Sprengel? Wie lauten die Amtsbezeichnungen in der Nordkirche? Gibt es noch einen Synodenpräsident? Wie lautet die offizielle Abkürzung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland?

Ein Blick in die Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland zeigt, welche Bezeichnungen für und in der neuen Kirche gelten. Ein Überblick der wichtigsten Bezeichnungen gibt die folgende Auflistung wieder:

Arbeitshilfe

Offizielle Bezeichnungen
in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche)

Diese Auflistung offizieller Bezeichnungen für kirchliche Körperschaften, Strukturen, Gremien und Berufe bzw. Ämter in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland dient als Arbeitshilfe für Medien und kirchliche Einrichtungen. Die aufgeführten Bezeichnungen entstammen der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (siehe www.kirche-im-norden.de). Ergänzend werden veraltete und fehlerhafte Bezeichnungen (siehe Kästen oder *kursiv* in Klammern) aufgeführt. Diese Bezeichnungen sind **nicht gültig** und sollen künftig nicht mehr verwendet werden.

Name

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Kurzbezug: Nordkirche

Beachte: **Evangelisch-Lutherische**, also zweimal mit Großbuchstabe am Anfang und mit Bindestrich

Es ist KEINE Abkürzung zugelassen!

Falsch: ELKN, Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland bzw. im Norden, Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Norddeutschland bzw. im Norden

Die drei Ebenen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Kirchengemeinde (nicht mehr *Kirchgemeinde*)
Kirchenkreis
Landeskirche

Gemeinschaft der Kirchen

Die Nordkirche ist Gliedkirche in der *Evangelischen Kirche in Deutschland* (EKD), der *Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands* (VELKD) und hat einen Gaststatus in der *Union Evangelischer Kirchen* (UEK) in der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Amts- und Berufsbezeichnungen in der Nordkirche

Pastorin bzw. Pastor (für einen Übergangszeitraum gilt im Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis auch die Bezeichnung Pfarrerin bzw. Pfarrer)

Vikarin bzw. Vikar

Pröpstin bzw. Propst (nicht mehr *Landessuperintendent/in* und *Superintendent/in*)

Schreibweise Propst/Pröpstin: mit **p** in der Mitte

Ausnahme: Das Amt der Dompröbstin bzw. des Domprobstes in der Domkirchgemeinde Ratzeburg (Gemeindepfarrstelle, keine pröpstlichen Aufgaben)

Bischöfin bzw. Bischof

Landesbischöfin bzw. Landesbischof

Gemeindepädagogin bzw. Gemeindepädagoge

Diakonin bzw. Diakon

Prädikantin bzw. Prädikant

Gremien und Strukturen auf der Ebene der Kirchengemeinden

Kirchengemeinderat (nicht mehr *Kirchenvorstand* oder *Kirchgemeinderat*)

Kirchengemeindeverband

Kirchenregion

Gremien und Strukturen auf der Ebene des Kirchenkreises

Kirchenkreissynode (nicht mehr *Kreissynode*)

Kirchenkreisrat (nicht mehr *Kirchenkreisvorstand* oder *Kreiskirchenrat*)

Kirchenkreisverwaltung

Kirchenkreisverband

Pröpstin bzw. Propst (nicht mehr *Landessuperintendent/in* und *Superintendent/in*)

Propstei: geistlicher Aufsichtsbezirk einer Pröpstin oder eines Propstes

Präsidium der Kirchenkreissynode:

Die bzw. der Präses der Kirchenkreissynode

Die bzw. der Vizepräses (in der Regel zwei Vizepräses)

Gremien und Bezeichnungen auf der Ebene der Landeskirche

Die Nordkirche wird geleitet durch die *Landessynode*, die *Kirchenleitung* und die *Landesbischöfin* bzw. den *Landesbischof*.

Landessynode

Präsidium der Landessynode:

Die bzw. der Präses der Landessynode (nicht mehr *Synodenpräsident/in* und *Vizepräsident/in*)

Die bzw. der Vizepräses (zwei Vizepräses)

Bischöfinnen und Bischöfe der Nordkirche sind die Landesbischöfin bzw. der Landesbischof und die Bischöfinnen bzw. Bischöfe *im* Sprengel.

Falsche Bezeichnungen sind: Bischöfin/ Bischof *für* den Sprengel, Sprengelbischöfin/ Sprengelbischof, Regionalbischöfin/Regionalbischof

Bischofsrat (bestehend aus der Landesbischöfin bzw. dem Landesbischof und den Bischöfinnen und Bischöfen (früher *Bischofskollegium*))

Sprengel: Geistlicher Aufsichtsbezirk einer Bischöfin oder eines Bischofs

Sprengel Hamburg *und* Lübeck, Sprengel Mecklenburg *und* Pommern, Sprengel Schleswig *und* Holstein¹

Falsche Bezeichnungen sind: Sprengel Hamburg + Lübeck, Sprengel Hamburg-Lübeck, Sprengel Mecklenburg + Pommern, Sprengel Mecklenburg-Pommern, Sprengel Mecklenburg und Vorpommern, Sprengel Schleswig + Holstein, Sprengel Schleswig-Holstein

Landeskirchenamt (frühere Bezeichnungen: *Kirchenamt, Oberkirchenrat, Konsistorium*)
Präsidentin bzw. Präsident des Landeskirchenamtes

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass für alle Publikationen, Geschäftsausstattung u. a. m. der landeskirchlichen Ebene die Vorgaben für das offizielle Erscheinungsbild (Corporate Design) der Nordkirche zu beachten sind.

Benckert

Kompensationsleistung für drahtlose Mikrofone in kirchlichen Gebäuden

In den NEK-Mitteilungen vom 1. September 2009, Seite 194, haben wir auf die Veränderung durch die Frequenzbereichszuweisungplanverordnung für drahtlose Mikrofon-Anlagen hingewiesen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat eine „Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen des Bundes an Sekundärnutzer wegen anrechenbarer störungsbedingter Umstellungskosten aus der Umwidmung von Frequenzen im Bereich 790 bis 862 MHz“ vom 9. März 2012 erlassen. Diese ist veröffentlicht im Bundesanzeiger vom 21. März 2012, Amtlicher Teil, Seite 1123.

Die Kirchenkreisvorstände haben wir inzwischen von dieser Richtlinie unterrichtet. In dieser Richtlinie werden die Voraussetzungen, Bemessungsgrundlage und Höhe der Billigkeitsleistungen erläutert.

Az. 600 . 13 – B Lie

Liebich

¹ Zu Beginn der Nordkirche werden Bischöfe und Bischöfin der Nordkirche sein:

Bischöfin Kirsten Fehrs, Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck

Bischof Dr. Andreas von Maltzahn, Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern

Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit, Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern

Bischof Gerhard Ulrich, Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein

Pastor Gothart Magaard, Bischofsbevollmächtigter im Sprengel Schleswig und Holstein.

Stellenausschreibung Frauenwerk

Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg ist zum 01.09.2012 oder später eine Stelle (19,5 Std./Woche) für eine Referentin im Frauenwerk Schleswig-Flensburg, Dienstsitz: Regionalzentrum Kappeln zu besetzen.

Das Frauenwerk:

- stärkt Frauen in ihrem Engagement in Kirche und Gesellschaft,
- arbeitet auf der Grundlage der Feministischen Theologie,
- lebt die befreiende Tradition der Bibel in konkretem Handeln,
- geht davon aus, dass Frauen die Welt auf eigene Weise erleben und
- bietet Frauen Raum und Beheimatung in der Kirche.

Wir suchen:

Eine evangelische Mitarbeiterin mit pädagogischer und theologischer oder religionspädagogischer Qualifikation. Sie soll zusammen mit einer Kollegin und dem Beirat die Frauenarbeit im Kirchenkreis gestalten.

Zu den Aufgaben dieser Stelle gehören:

- Planung und Umsetzung der in gemeinsamem Prozess gefundenen Themen
- Entwicklung neuer Wege in der kirchlichen Frauenarbeit
- Unterstützung der Frauenarbeit in den Gemeinden und im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg
- Fortbildung, Beratung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Frauengruppen
- Vorbereitungen und Durchführungen von gemeindeübergreifenden Projekten und Gottesdiensten

Qualifikationen:

- Leitungskompetenz, auch in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Teamfähigkeit
- Erfahrungen in der Erwachsenenarbeit und der Weitergabe theologischer Inhalte

Die Vergütung erfolgt nach dem kirchlichen Arbeitnehmerinnenvertrag.

Schriftliche Bewerbungen werden erbeten bis zum 16.06.2012 an das Regionalzentrum des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg, Wassermühlenstraße 12, 24376 Kappeln

Telefonische Auskünfte erteilen

- Ute Morgenroth, Referentin im Frauenwerk, Telefon: 0461 13901
- Ingo Gutzmann, Leiter des Regionalzentrums, Telefon: 04642 9111-25

Az: 4890-1 E Bt

Bothmann

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen des CVJM

2. Juni, 10 bis 16:30 Uhr

Bücherflohmarkt des CVJM in Kiel, Fußgängerzone/Schevenbrücke

Leitung: Friedemann Kretzer

29. Juni bis 7. Juli 2012

Jugendfreizeit in Wydmyny/Masuren

Leitung: Anna und Volker Golm

Ausschreibungen und Anmeldung:

CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V., Erlengrund 14, 24582 Bordesholm,

info@cvjm-nord-ost.org, 04322 6770

AZ: 4890-1 E Bt

Bothmann

Veranstaltungen PTI Nordelbien Juni bis Juli 2012

Juni 2012

**Pilgern in der Konfirmandenarbeit - Pilgern im Grenzland der Nordkirche
Wir eröffnen die Nordkirche mit der körperlichen und geistlichen Arbeit des
Pilgerns zu Lande und zu Wasser auf Teilstrecken des Wanderweges im
Grenzland und Klosterdreieck Rehna-Ratzeburg-Zarrentin.**

In der Einführung in das Pilgern verknüpfen wir eigene Themen mit den Orten und Themen des Weges. Konfirmandinnen/Konfirmanden befinden sich biographisch im „Grenzland“, auf der „Schwelle“. Pilgerwanderungen als Teil der Konfirmandinnen-/Konfirmandenzeit bieten - anders als z. B. Konficamps - die Möglichkeit der konkreten Erfahrung, miteinander auf dem Weg zu sein. Die Route ist mit ihren einfachen Übernachtungsmöglichkeiten (Heuherberge/Gemeindehaus) so ausgelegt, dass sie auch mit Konfirmandinnen-/Konfirmandengruppen nachgegangen werden kann. An für Sie und uns interessanten Orten machen wir Station. Wanderschuhe, Schlafsack, Isomatte oder Luftmatratze und leichter Rucksack sind mitzubringen. Gepäcktransport erfolgt per Begleit-PKW.

Leitung: Rainer Franke (Beauftragter für Konfirmandinnen-/Konfirmandenarbeit der NEK/PTI), Eva Stattaus (Leitung TPI Greifswald), Dr. Hartwig Kiesow (TPI Ludwigslust)

Zielgruppe: Pastorinnen und Pastoren sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfirmandinnen- und Konfirmandenarbeit

Nähere Informationen und Flyer unter www.pti-nordelbien

Datum: 4. bis 8. Juni Start Kloster Rehna: 14 Uhr (PKW bleiben dort) Abschluss Kloster Rehna: ca. 15 Uhr

Kosten: 160,- €

Anmeldung: bis 31. März, sabine.grimm@pti-nordelbien.de

*

„Kriegsopfergedenken in unseren Kirchen“

Fast jeder Kirchenraum hält die Erinnerung an die „gefallenen“ Soldaten der Kriege der letzten Jahrhunderte wach. Gedenktafeln bewahren die Namen der Gefallenen und zeigen meistens auch etwas von der Einstellung der jeweiligen Zeit zum Krieg. Wie nehmen wir als Kirchenpädagoginnen/-pädagogen und Kirchenführerinnen/Kirchenführer, wie nehmen die Gemeinden selbst diese Gedenktafeln heute wahr? Was tragen sie zur Aussage und Atmosphäre des Kirchenraumes bei? Und wie vermitteln wir unseren Gästen ihre heute manchmal nicht mehr unwidersprochenen Botschaften? Wir wollen uns beschäftigen mit der Historie des Kriegsgedenkens, mit den in den Tafeln verborgenen Geschichten von Leid und Trauer und mit ihren Sinn-Angeboten. Und wir werden nachdenken über die Möglichkeiten künftigen/heutigen Gedenkens in einer Zeit wieder geführter Kriege und mit dem Wissen über Ursachen, Gründe und Begründungen.

Leitung: Inge Hansen, Pastor Hans-Joachim Haeger (Christkirche Rendsburg)

Referent: Rüdiger Wischemann (M. A. Historiker/ Kunsthistoriker, Oberstleutnant a. D.)

Zielgruppe: Kirchenführerinnen/-führern, Kirchenhüterinnen/-hütern, Kirchenpädagoginnen/-pädagogen

Datum: 5. Juni

Ort: Christkirche Rendsburg-Neuwerk, Beginn im Gemeindehaus Prinzenstraße 13, 24768 Rendsburg

Zeit: 10 bis 17 Uhr

Kosten: 15,- € (inkl. Material, Getränke)

Anmeldung: bis 18. Mai, sabine.grimm@pti-nordelbien.de

*

**Weiterbildung „Religion unterrichten in Grundschulen und Förderzentren“ -
Das Neue Testament und seine Quellen – 10. Nachmittagsveranstaltung / IQSH-
Nr. REV0474**

Einführung in die theologische Arbeit mit neutestamentlichen Texten; Auseinandersetzung mit den Konsequenzen exegetischer Einsichten für das eigene Verständnis der neutestamentlichen Überlieferung.

Leitung: Norbert Koch

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen und Förderzentren, die das Fach Ev. Religion fachfremd unterrichten

Datum: 12. Juni

Ort: PTI, Standort SH, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Zeit: 15 bis 19 Uhr

Kosten: 5,- € für externe Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Anmeldung: bis 5. Juni im PTI, Standort SH, Gartenstraße 20, 24103 Kiel, Tel.: 0431 55779-304, Fax: 0431 55779-350, pti-kiel@pti-nordelbien.de

*

Weiterbildung „Religion unterrichten in der Sekundarstufe I und an berufsbildenden Schulen“**Neutestamentliche Quellen – 10. Nachmittagsveranstaltung / IQSH-Nr. REV0476**

Einführung in die theologische Arbeit mit neutestamentlichen Texten; Auseinandersetzung mit den Konsequenzen exegetischer Einsichten für das eigene Verständnis der neutestamentlichen Überlieferung.

Leitung: Sieglinde Kelm

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer in der Sekundarstufe I, die das Fach Ev. Religion fachfremd ohne Fakultas unterrichten und Lehrerinnen/Lehrer an berufsbildenden Schulen

Datum: 12. Juni

Ort: PTI, Standort SH, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Zeit: 15 bis 19 Uhr

Kosten: 5,- € für externe Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Anmeldung: bis 5. Juni im PTI, Standort SH, Gartenstraße 20, 24103 Kiel, Tel.: 0431 55779-304, Fax 0431 55779-350, pti-kiel@pti-nordelbien.de

*

Ein Geruch von Frieden // Fortbildung für Lehrerinnen/Lehrer Sek I und II, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit

Eine Sommerwoche unterwegs mit der Frage: Wie können wir etwas dazu beitragen, Friedensfähigkeit in uns und anderen wachsen zu lassen? Gelegenheit, inhaltlich und methodisch Neues und Anregendes aus der Friedensbildung kennenzulernen und an einem schönen Ort (den wir noch finden werden) zur Ruhe zu kommen nach einem angefüllten Schuljahr. Ein roter Faden mit Übungen, die uns zu Frieden förderndem Miteinander befähigen, führt durch die Tage. Drei Thementage haben die Überschriften:

- Frieden in mir
- Frieden zwischen mir und anderen
- Frieden weltweit

Wir nähern uns den Themen mit vielfältigen Methoden, die in Unterricht und Jugendarbeit fruchtbar eingesetzt werden können. Selbstverständlich bleibt genügend Raum für die eigene Freizeit. Die Struktur hat sich einmal bewährt, die Inhalte werden Neue sein, d. h. auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Sommer 2011 lohnt sich die Anmeldung.

Leitung: Britta Hemshorn de Sánchez, Julika Koch (Nordelbische Kirche)

Zielgruppe: Lehrerinnen/Lehrer Sek I und II, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit

Datum: 24. bis 29. Juni

Ort: in Planung

Zeit: So 24.06. (18 Uhr) bis Fr 29.06. (13 Uhr)

Kosten: ca. 300,- €

Anmeldung: sabine.grimm@pti-nordelbien.de

*

Juli 2012**„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen...“
(Jesaja 43,1) / IQSH-Nr. REV0478a**

Methoden zum Kennen lernen neuer Klassen und zum Einstieg in den Religionsunterricht in der Sekundarstufe I. Jemanden bei seinem Namen zu kennen, meint im Neuen Testament eine besondere Beziehung zum Gegenüber zu haben. Wir nehmen uns diesen Tag lang Zeit, um uns über Anfänge auszutauschen, Kennlernspiele zu erproben und lebendige Einstiegs-möglichkeiten in den Religionsunterricht zu entdecken. Wir lernen dabei Übungen und Methoden der Koppelsberger Spielekartei kennen.

Leitung: Sieglinde Kelm

Referentinnen: Dr. Katrin Meuche (Nordelbische Schülerinnen-/Schülerarbeit), Sieglinde Kelm

Zielgruppe: Lehrerinnen/Lehrer im Fach Religion der Sekundarstufe I und an Berufsbildenden Schulen

Datum: 31. Juli

Ort: PTI, Standort SH, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Zeit: 10 bis 17 Uhr

Kosten: 8,- € ohne Mittagessen

Anmeldung:

bis 11. Juni im PTI, Standort SH, Gartenstraße 20, 24103 Kiel, Tel.: 0431 55779-304, Fax: 0431 55779-350, pti-kiel@pti-nordelbien.de

AZ: 4890-1 E Bt

Bothmann

Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel

Niemannsweg 78, 24105 Kiel

(<http://www.hermann-ehlers.de>) Tel.-Nr.: 0431 389223, (Fax: 0431 389238)

- Gesprächskreis "Christ und Gesellschaft" -

„Religionsunterricht in gemeinsamer Verantwortung“

Dienstag, 5. Juni 2012, 19.00 Uhr:

Prof. Dr. Bernd-Michael Haese

Nach dem Grundgesetz tragen für den Religionsunterricht die staatlich für die schulische Bildung Zuständigen und die Kirchen und Religionsgemeinschaften gemeinsame Verantwortung. Aufgrund der multikulturellen und multireligiösen Veränderung unserer Gesellschaft steigt die Zahl von Religionsgemeinschaften, die Religionsunterricht verantworten können. Wegen der nicht zuletzt auch organisatorischen Schwierigkeiten, die sich daraus für die Gestaltung des Religionsunterrichtes ergeben, nimmt die politische Unterstützung für das Modell der gemeinsamen Verantwortung ab zugunsten einer so genannten „neutralen religionskundlichen Unterweisung“ in allein staatlicher Verantwortung.

In dem Vortrag werden die sich für den Religionsunterricht stellenden Herausforderungen dargestellt; es wird entfaltet, was Grund und Ziel aller Bemühungen um den Religionsunterricht sein muss.

Prof. Dr. Bernd-Michael Haese ist Oberkirchenrat und Dezernent des Dezernats kirchliche Handlungsfelder im Landeskirchenamt der Nordkirche in Kiel.

Gesprächsleitung: Dr. Monika Schwinge

*

Der Eintritt zu den Vortragsabenden ist selbstverständlich frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Organisation hilfreich und erbeten. Wenn möglich, kurzes Telefonat oder E-Mail: info@hermann-ehlers.de.

HEA - Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“

Vors.: Dr. Monika Schwinge, Pröpstin i. R.

Az.: 4223-0 (R Da)

Veranstaltungen im Ansverus-Haus

Perlen des Glaubens

Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Februar 2012, August 2012, Februar 2013

insgesamt drei dreitägige Module

Für die zielgruppengerichtete Arbeit mit den Perlen des Glaubens bietet das Ansverus-Haus zusammen mit dem Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordkirche (AfÖ) und dem Erzbistum Hamburg Module für den Einsatz der Perlen des Glaubens an. Diese Kurs-Module richten sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen, aber auch private Interessierte.

Fr., 10. August 2012, 15 Uhr bis So., 12. August 2012, 13:30 Uhr

Modul 1: Geistliches Wochenende

Leitung: Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande

Mo., 13. August 2012, 9:30 Uhr bis Mi., 15. August 2012, 14 Uhr

Modul 2: Glauben spielend entdecken

Leitung: Ulrike Lenz, Rainer Franke, Jens Ehebrecht-Zumsande

Di., 19. Februar 2013, 9:30 Uhr bis Do., 21. Februar 2013, 14 Uhr

Modul 3: Äußere und innere Räume

Leitung: Susanne Kaiser, Kirstin Faupel-Dreves

Kursgebühr pro Modul:

150,- €, dazu Kosten von 55,- € pro Tag für Übernachtung und Verpflegung.

Zum Abschluss jedes Moduls erhalten die Teilnehmenden eine ausführliche Bestätigung der Kursinhalte, nach Abschluss aller drei Module ein Zertifikat „Multiplikatorin/Multiplikator Perlen des Glaubens“.

Details und Anmeldung:

<http://ansverus-haus.de/angebote/programm/perlen-des-glaubens/index.html>

*

Stille Tage mit dem Jesusgebet

Eine Einführung in die kontemplative Lebenshaltung und in das Jesusgebet

6. bis 10. August 2012 (Mo bis Fr)

Anreise: 6. August 2012 (Montag), 17 Uhr

Abreise: 10. August 2012 (Freitag), 13:30 Uhr

Wir lernen mit den Schritten der kontemplativen Exerzitien einen christlichen Meditationsweg kennen. Wir vertrauen uns der Wirkkraft der Stille an, üben uns ein in die Achtsamkeit für den Augenblick und halten uns offen für das einfache Dasein in der Gegenwart Gottes. – Elemente dieser Tage sind: Übungen zur Natur- und Körperwahrnehmung, angeleitete Meditationszeiten, biblischer Bezug durch wegweisende Texte, täglicher Gottesdienst, Begleitgespräche. Die Tage finden in durchgehendem Schweigen statt.

Leitung: Erika Fischer, Kirstin Faupel-Dreves

Kosten: 50,- € (K) + 215,- € (U/V)

*

Heil im Unheil - Umwege zu einem anderen Verständnis von Gesundheit

Forum / Tag der Freunde

Samstag, 8. September 2012

Es gibt keine umfassende Gesundheit. Es gibt nur gelingenden Umgang mit dem Unwägbar. Menschen sind Wundertäter und Scheiternde darin, sich einzustellen auf etwas, das sie nicht bestellt haben: das Leben. Schon die Geburt ist ein Vorgang, auf den sich niemand wirklich vorbereiten kann, am wenigsten das Geborene selbst. Jede Krankheit fordert den Körper und alle Beteiligten in unvordenklicher Weise, erst recht wenn „vollständige Genesung“ nicht in Aussicht steht.

Welche Haltungen fördern eine Herzensbildung, die sich einrichtet auf das Ungeahnte? Wie der Suggestion begegnen, es gäbe die komplette Gesundheit?

Es gibt eine Freiheit zum Sterben, aus der Jesus und andere Heilige ihre Lebenskraft gezogen haben. Es gibt Heilung, die mehr meint als die Freiheit von Gebrechen.

Benita Joswig, Künstlerin und Theologin, zeigt Grenzwege zwischen Heil im Unheil am Beispiel von Gertrud von Helfta (13. Jh.) bis heute. Gebetsrhythmen, künstlerische Kleinode und der gemeinsame Gottesdienst werden im Zusammenhang gestaltet.

Beginn mit Morgengebet in der Krypta um 9:30 Uhr,

Ende nach Gottesdienst um 18 Uhr

Dazwischen: Einsichten zu Leben und Sterben – Benita Joswig und Thomas Hirsch-Hüffell

Planung und Organisation: Kirstin Faupel-Dreves, Benita Joswig, Thomas Hirsch-Hüffell

Kosten: freiwilliger Beitrag von mindestens 25,- €

Anmeldung: service@ansverus-haus.de
oder 04104 970620, www.ansverus-haus.de

Wir empfehlen, das diesjährige Forum als Ganzes mit zu erleben. Überlegen Sie, ob Sie sich für den gesamten Tag einlassen mögen.

Geplanter Ablauf:

- 9:30 Uhr Morgengebet in der Krypta
10 Uhr Vortrag von Benita Joswig im Gemeindesaal der Aumühler Kirche „Transitwege jenseits von Krankheit und Gesundheit“
12 Uhr Mittagsgebet in der Kirche
anschließend Suppenbuffet im Ansverus-Haus
anschließend Mittagsschlaf für alle in den Zimmern und Räumen und draußen im Garten
14:30 Uhr Kaffee/Tee/Kuchen
15 Uhr Heilungsräume – Was stärkt die innere Heilung?
a) Singen: Klangraum/Heilraum (Krypta)
b) Die Kraft innerer Bilder (Vortragsraum)
c) Segensmeditation (Gemeindesaal)
d) Licht-Glas-Malerei* (Kunstraum/St. Answer)
e) Einzelgespräche (Zimmer St. Benedikt)
16:15 Uhr Gebet zu zweit – Alle treffen sich zuerst beim Baum im Garten zwischen Bungalow und Haupthaus.
17 Uhr Gottesdienst unter dem Himmel

Begleitende in den Heilungsräumen: Yotin Tiewtrakul, Melanie Kirschstein, Thomas Hirsch-Hüffell, Benita Joswig, Kirstin Faupel-Dreves u. a.

** In diesem Workshop arbeiten wir kleinformig mit Farbe auf Glas. Die eigene Handschrift wird sichtbar. Ein Wort, ein Satz, ein Text wird im Zusammenhang der Frage nach Heilung malerisch umgesetzt.*

*

Kontemplative Exerzitien

5. bis 14. Oktober 2012 (Fr bis So, zehn Tage)

Anreise: 5. Oktober 2012 (Freitag), 18 Uhr

Abreise: 14. Oktober 2012 (Sonntag), 10 Uhr

Der zehntägige Kurs, in dem wir nach den Wegschritten des Jesuitenpriesters Franz Jalics vorgehen (nach dem gleichnamigen Buch: Franz Jalics, Kontemplative Exerzitien, Echter Verlag), ist eine intensive Zeit des Schweigens und Meditierens. Wir üben uns darin ein, Bilder, Gedanken und Vorstellungen loszulassen und uns in das einfache Dasein vor Gott mit dem Jesusgebet führen zu lassen. In der Zeit intensiver Stille können viele Fragen und Gefühle neu aufbrechen. Manchmal entsteht neue Heiterkeit, manchmal eine unerwartete Idee. Zur Einübung ins kontemplative Gebet gehören deshalb auch individuelle Begleitgespräche mit einer Begleiterin/einem Begleiter des Kurses.

Kontemplative Exerzitien finden im durchgehenden Schweigen statt und setzen eine entsprechende psychische Belastbarkeit voraus.

Leitung: Erika Fischer, Michael Franke

Kosten: 500,- € (Gesamtpreis)

*

Weitere Informationen und Anmeldung:

Ansverus-Haus, Vor den Hegen 20, 21521 Aumühle

04104 9706-20, service@ansverus-haus.de, www.ansverus-haus.de

AZ: 4890-1 E Bt

Bothmann

Pastoralkolleg - Kurse im August

Kurs 20

20.08. bis 24.08.2012

Wo zwei oder drei

Gottesdienst mit kleiner Gemeinde

Ob Gottesdienst gelingt, hängt nicht an der Zahl der Feiernden. Entscheidend ist, dass er Begegnung mit Gott und untereinander ermöglicht. Es kommt auch auf die an, die außer mir noch da sind. Und es kommt auf mich an. Ein Gottesdienst in kleiner Zahl kann sich wie eine Kränkung anfühlen, wenn ich vor allem für andere feiere – die nicht kommen. Hilfreich ist es, mit denen zu feiern, die da sind, und mich selbst als Feiernde/n in Vorbereitung und Vollzug zu erleben.

Diese Haltung wollen wir mit Ihnen üben, verbunden mit einer Werkstatt zur freien Predigt, zur Liturgie für die kleinere Zahl und zur Raumgestaltung im Ganzen. Wie können Ehrenamtliche angesprochen und geschult werden? Wie kann ich selber Gesänge anleiten, wenn ich ohne Kantorinnen/Kantoren und Musikerinnen/Musikern zurechtkommen muss? Übungen zu diesen Themen und erprobte Ideen für thematische Gottesdienste runden das Programm ab.

Referentin: Friederike Jaeger, Pastorin, Reinshagen

Termin: 20.08. bis 24.08.2012

Veranstalter: Pastoralkolleg Ratzeburg

Leitung: Anne Gidion, Pastorin, Thomas Hirsch-Hüffell, Pastor, beide Gottesdienstinstitut Nordkirche, Hamburg, Ekkehard Langbein, Pastoralkolleg Ratzeburg

Ort: Pastoralkolleg Ratzeburg, Domhof 33, 23909 Ratzeburg

Zielgruppen: Pastorinnen und Pastoren, Hauptamtliche Mitarbeitende der Kirche

Kosten: 160,- € für Pastorinnen und Pastoren

Anmelde-Email: info@pastoralkolleg-rz.de

Nähere Informationen:

Telefon: 04541 8630-0

Internet: www.pastoralkolleg-rz.de

*

Kurs 21**20.08. bis 24.08.2012**

Leitung: Schwester Christel, Exerzitienleiterin, Communauté de Grandchamp und Marlies Richter, Pastorkolleg Ratzeburg

Retraite - Einführung in das kontemplative Beten

"Das Gebet der Sammlung öffnet unser Bewusstsein für unsere spirituelle Seinsebene, die man mit einem großen Strom vergleichen könnte, auf dem unsere Erinnerungen, Bilder, Gefühle, innere Erlebnisse und die Wahrnehmung der Außenwelt dahingleiten..."

Die spirituelle Reise besteht nicht darin, irgendwohin zu gehen, denn Gott ist ja schon da und in uns gegenwärtig. Wir müssen nur unseren üblichen Gedanken gestatten, zurückzutreten und im Bewusstseinsstrom weiter zu schwimmen, ohne dass wir sie beachten."

(Thomas Keating)

Einen Weg der Achtsamkeit wollen wir in diesen Tagen einüben. Dabei schöpfen wir Kraft für uns selbst und unsere Mitmenschen.

Gestaltungselemente:

- Morgendliche Eucharistiefeier
- Anleitung zur Meditation
- gemeinsame Meditationszeiten (Sitzen in Stille)
- einfache Leibübungen
- durchgehendes Schweigen, auch bei den Mahlzeiten
- abendlicher Anhörcreis und Möglichkeit zum Begleitgespräch

Informationen zur Communauté de Grandchamp: www.grandchamp.org

Beginn: 20.08. bis 24.08.2012

Veranstalter: Pastorkolleg Ratzeburg

Leitung: Schwester Christel, Exerzitienleiterin, Communauté de Grandchamp, Marlies Richter, Pastorkolleg Ratzeburg

Ort: Pastorkolleg Ratzeburg, Domhof 33, 23909 Ratzeburg

Zielgruppen: Pastorinnen und Pastoren

Kosten: 160,- € für Pastorinnen und Pastoren, haupt- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeitende

Anmelde-E-Mail: info@pastorkolleg-rz.de

Nähere Informationen:

Tel.: 04541 8630-0

Internet: www.pastorkolleg-rz.de

Az: 4890-1 E Bt

Bothmann

Das IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Kiel bietet im Sommer 2012 u. a. folgende Fortbildungen an:

Seminar Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Wie vermitteln wir Verständnis und Vertrauen hinsichtlich der Ziele und der Arbeit unserer Einrichtung? Wie können wir bekannter werden? Wie erreichen wir unsere Zielgruppen?

Diese und andere Fragen spielen für den Erfolg von kirchlichen und sozialen Einrichtungen eine zentrale Rolle. In diesem dreitägigen Seminar lernen Sie Instrumenten einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit und eines professionellen Marketings kennen, mit denen Sie die Außendarstellung Ihrer Organisation optimieren können.

Termin: 20.08. bis 21.08.2012

Uhrzeit: 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 280,- €

*

Seminar Beschwerdemanagement

„Eine Beschwerde ist ein Geschenk!“ Wie leicht ist dies gesagt und wie anders fühlt es sich oft an, wenn man sich in einer konkreten Beschwerdesituation befindet.

Das Seminar Beschwerdemanagement möchte Sie in die Lage versetzen, Beschwerden als wertvolles Feedback zur Qualitätsentwicklung Ihrer Dienstleistungen nutzen zu können und Kunden zu Partnern und Botschaftern Ihrer Einrichtung zu machen.

Sie erweitern Ihre Wahrnehmung und Ihre Fähigkeiten, Beschwerden souverän zu bearbeiten und erhalten einen Werkzeugkoffer mit bewährtem Handwerkzeug für beziehungsorientiertes und effektives Beschwerdemanagement.

Termin: 27.08. bis 28.08.2012

Uhrzeit: 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 280,- €

*

Weitere Informationen zu unseren Fortbildungen sowie das IQ-Programm 2012 erhalten Sie beim IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Kiel bei Frau Jule Dossin (Tel.: 0431 6499212 oder per Mail: jule.dossin@ibaf.de).

Az: 4890-1 E Bt

Bothmann

Das IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Hamburg bietet im Jahr 2012 folgende Seminare an:

Selbst-Coaching

Mit dem Ich Rücksprache halten. Sich als Führungskraft bzw. Coach selbst führen?! Eigentlich doch logisch – aber Hand aufs Herz: fühlen Sie sich eher selbstbestimmt oder fremdbestimmt? Wie wertschätzend, wie motivierend, wie kritisch gestalten Sie Ihren Umgang eigentlich mit sich selbst? Selbstführung steht für das Leiten und Führen der eigenen Person in Bezug auf berufliche Anforderungen und das private Lebensumfeld. Und das Gute daran: die Verantwortung für das Erreichen beruflicher Ziele, das geistige und körperliche Wohlbefinden, für Glück und Zufriedenheit lässt sich nicht delegieren, sondern liegt in Ihrem Einfluss. Denn nur wer sich selbst verantwortungsvoll führt, kann auch andere entsprechend verantwortungsvoll führen. Das heißt aber auch, sich selbst gut zu kennen, um die eigenen Werte und Ziele zu wissen, und die eher unbewusst alltäglichen Entscheidungen und Handlungen zu steuern.

Zielgruppe: Führungskräfte, Führungsnachwuchs, Coaches

Dozentin: Dr. Heide Völtz

Termine: 13.09. bis 14.09.2012 und 02.11.2012, jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 450,- €

*

Veränderungsmanagement - Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten -

Veränderungsprozesse in Unternehmen und Institutionen gab es schon immer. Jedoch zeigt sich, dass sie zunehmend zum Alltag einer Leitungskraft werden. Daraus resultieren neue Anforderungen an Leitungskräfte, die das persönliche Führungsverständnis und Rollenverhalten berühren. Dies führt zur Auseinandersetzung mit der persönlichen Veränderungsbereitschaft. Die eigenen Möglichkeiten und Grenzen zu kennen, sind wichtige Voraussetzungen, um in und mit einem Team einen Wandel erfolgreich zu gestalten.

Das Managen und Leiten von Veränderungsprozessen erfordert eine klare ausgearbeitete Strategie und Zielsetzung und einen sensiblen Umgang mit betroffenen Mitarbeitern, die häufig mit Ängsten, Widerständen und Unsicherheiten reagieren. Das Seminar unterstützt Sie dabei, Ihre wichtigsten Fragestellungen und Erfahrungen aus ihrer Führungs- und Wandelarbeit einzubringen und für die Praxis zu nutzen.

Termin: 20. und 21.09.2012, jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 280,- €

*

Professionelle Personalauswahl durch strukturierte Interviews

Wer eine neue Stelle besetzen will, trifft in der Regel eine Entscheidung für eine langfristige und kostenintensive Investition. Das Interview gilt hierbei immer noch als eines der meist angewandten Auswahlinstrumente. Dabei ist natürlich wesentlich, dass das Verfahren die Entscheidung für den passenden Kandidaten größtmöglich absichert, sowie effizient und praktikabel ist. Professionelle Interviewtechniken beinhalten daher ein sehr strukturiertes

Verfahren im Auswahlprozess. In diesem Seminar erlernen die Teilnehmenden, wie ein Interview nach heutigen Kriterien „state of the art“ durchgeführt wird. Das Seminar ist sehr praxisorientiert und dient der Kenntnisvermittlung sowie der Auffrischung, für Personen mit und ohne Vorkenntnisse.

Termine: 27. und 28.09.2012, jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 320,- €

*

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

IBAF-Qualifizierungszentrum Hamburg

Jürgen Spincke

Königstraße 54 - 22767 Hamburg

Telefon: 040 30620-228 - Telefax: 040 30620-333

juergen.spincke@ibaf.de, www.ibaf.de

Az: 4890-1 E Bt

Bothmann